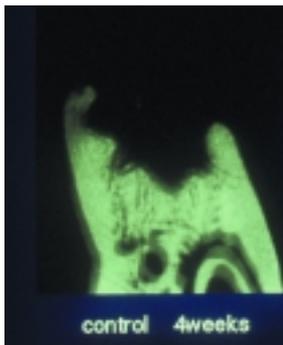


Ideales Knochenlager für Prothetik und Implantologie

Osteoinductal® markiert den Quantensprung in der Knochenregeneration. Einfach, effizient und sicher in der Anwendung ist das Postulat von Prof. Dr. Georg Dietz, Erfinder und Spiritus Rector eines neuen und innovativen Weges in der Knochenregeneration. Nationale und internationale Studien der letzten Jahre untermauern die Aussage von Prof. Dietz: „Jeder Zahnarzt kann mit Osteoinductal® Knochenwachstum erzeugen.“

▶ Redaktion



Mit dem Stichwort „Knocheninduktion“ kommt bei vielen Zahnärzten sofort der Gedanke an komplizierte Operationstechniken, verbunden mit großem technischen Aufwand und unsicherem Ergebnis. Die Entwicklung der letzten Jahre scheint diese Einschätzung zu bestätigen. Die bekannten Knochenersatzmaterialien auf unterschiedlicher Basis weisen eine sinnvolle und nützliche Platzhalter- und Leitschienenfunktion für das appositionelle Knochenwachstum auf. Für eine echte Regeneration von Knochendefekten oder zur Augmentation reichen sie jedoch meist nicht aus.

Osteoinductal® schließt diese Lücke. Aufbauend auf dem bis heute in der Zahnheilkunde erfolgreich verwendeten Produkt Gangränä Merz zur Beseitigung apikaler Ostitiden steht nach 23-jähriger Forschung nunmehr ein weltweit patentiertes und europaweit zugelassenes Medizinprodukt (CE 0482) Osteoinductal® und Osteoinductal® Spezial dem Zahnarzt zur Verfügung. Es markiert einen Quantensprung in der Knocheninduktionschirurgie. Die ungewöhnlich große Indikationsbreite in der Oralchirurgie, Implantologie und Parodontologie, so ein Sprecher von Osteoinductal®, rechtfertigte den enormen Forschungsaufwand im Knochenforschungszentrum Witten/Herdecke. Es konnte gezeigt werden, dass Osteoinductal® einen tiefgreifenden Einfluss auf den Knochenstoffwechsel ausübt und in hohem Maße geeignet ist, Knochenregeneration anzuregen und zu fördern. Osteoinductal® wirkt osteoinduktiv, analgetisch, anti-phlogistisch und antibakteriell. Osteoinductal® alkalisiert sukzessive das umgebende Ge-

webe. Der angenehme Effekt für den Patienten ist dabei seine Beschwerdefreiheit nach dem operativen Eingriff. In einem alkalischen Milieu gibt es keine Entzündungen und somit keine Schmerzen oder Ödembildungen. Gleichzeitig setzt Osteoinductal® einen Metabolismus in Gang, der aus undifferenzierten mesenchymalen Vorläuferzellen Osteoprogenitorzellen werden lässt, denen eine desmale Ossifikation folgt. Bereits seit 1997 arbeiten Zahnärzte in verschiedenen Ländern Europas erfolgreich mit Osteoinductal®, jetzt auch in Deutschland. Auf eine einfache, sichere und erfolgreiche Anwendung von Osteoinductal® durch den Zahnarzt legte Prof. Dietz bei der Entwicklung besonderen Wert.

Nach einer Zahnextraktion erzeugt Osteoinductal® bereits innerhalb von vier Wochen in der Alveole eine sichere dreidimensionale Knochenstruktur, die ein ideales Knochenlager für konventionelle Prothetik und Implantologie bildet. Bei der Parodontosebehandlung sind gleiche Resultate zu beobachten. Osteoinductal® ist mischbar mit allen konduktiven Knochenersatzmaterialien, z.B. β -Tricalciumphosphat ebenso wie mit autologem Knochen. Insbesondere bei Defektdeckung nach Zystektomie, WSR, krestalen Knochenaufbau oder Sinuslift findet Osteoinductal® im Compound mit konduktiven Materialien seine Anwendung. Es entwickelt immer seine osteogene Potenz. Mit dem Starterkit aus Osteoinductal®, der Wundabdeckung Osteoinductal® Spezial und der konduktiven Knochenleitschienen-substanz β -Tricalciumphosphat steht dem Praktiker ein ebenso einfaches wie effizientes Produkt zur Verfügung. ◀

info:

Informationen und Vertrieb:
 IMC-Systems
 Fort Malakoff Park
 Rheinstraße 4e
 55116 Mainz
 Tel.: 0 61 31/2 01 94 04
 Fax: 0 61 31/2 01 92 00
 E-Mail: info@imc-systems.de
www.imc-systems.de